

Herzlich willkommen zum Elternabend Thema: Einschulung

1

- Aktuelle Informationen zur Einschulung
- IHR Kind kommt in die Schule
- Ist mein Kind SCHULFÄHIG ?
- 10 Kriterien zur Schulfähigkeit
- Hilfen zum „Übergang“ von KiTa zur GS
- Unsere Schule

Unsere Schule

2

Von
außen



3

Bei
Betrieb



Unsere Schule

4

Von innen



Unsere Schule

5

Schulleitung



Rektor Michael Hutzl und Konrektorin Margret Thaler



Verwaltungsfachangestellte Monika Bremm

Aktuelle Informationen

6

Schulan-
meldung
ist Pflicht

Regulär schulpflichtig sind alle Kinder, die am **30. September 2024 sechs Jahre** alt sind oder bereits einmal von der Aufnahme in die GS zurückgestellt wurden sowie nicht eingeschulte „Korridorkinder“.

Elbach/
Bayrisch-
zell im
März 24

Kinder, die vom **1. Oktober bis 31. Dezember 2024 sechs Jahre** alt werden, können *auf Antrag* der Eltern *schulpflichtig* sein – Prüfung der Schulfähigkeit nur im Zweifelsfall.

Auch Kinder, die ab **1. Januar 2024 sechs Jahre** alt werden, können *auf Antrag* der Eltern eingeschult werden – aber nur mit schulpsychologischem Gutachten.

Aktuelle Informationen

7

**Schulein-
schreibung**

postalisch

ZURÜCKSTELLUNG

Ein Kind, das am 30. September mindestens 6 Jahre alt ist, kann für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich erst ein Jahr später mit Erfolg am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann.

01.07 – 30.09. geborene Kinder („Korridorkinder“) können ein Jahr später eingeschult werden.
Entscheidung liegt bei den Eltern, Termin 10.04.24

Die Zurückstellung ist nur einmal zulässig !

Basiskompetenzen, die Ihr Kind für den Schulstart braucht

8

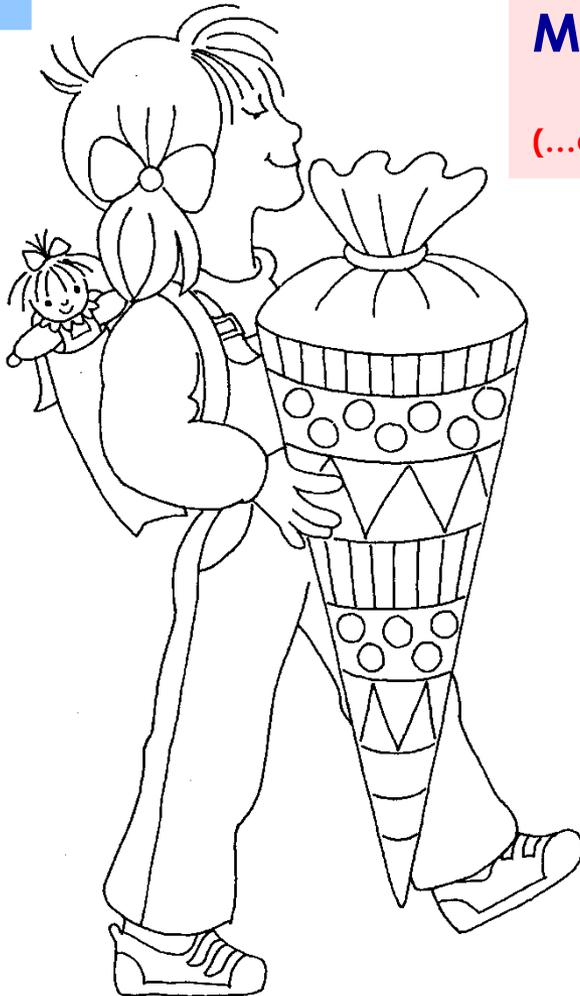
Die folgenden personalen Kompetenzen sind sicherlich nicht die einzigen, die Ihr Kind später für seinen schulischen Erfolg braucht, aber es sind die entscheidenden! Diese Kompetenzen – auch Schlüsselqualifikationen genannt – sind mitentscheidend dafür, in welchem Maße ein Kind sein Begabungspotenzial ausschöpfen kann.

- 1. Selbstvertrauen:** Ihr Kind fühlt sich in der Lage, etwas zu schaffen und ein Ziel zu erreichen.
- 2. Motivation:** Es hat den Wunsch, etwas zu leisten.
- 3. Ausdauer:** Es kann zu Ende bringen, was es begonnen hat.
- 4. Konzentration:** Es kann sich ganz einem Ziel widmen, ohne sich ablenken zu lassen.
- 5. Disziplin:** Es zeigt die Bereitschaft, für ein Ziel zu arbeiten.
- 6. Verantwortungsgefühl:** Es tut, was es für richtig hält, und trägt die Konsequenzen dafür.
- 7. Initiative:** Es entschließt sich, selbst zu handeln.
- 8. Fürsorge:** Es kümmert sich um andere.
- 9. Teamgeist:** Es kann mit anderen zusammenarbeiten.
- 10. Problemlösevermögen:** Es kann einbringen, was es weiß und wozu es in der Lage ist.
- 11. Gesunder Menschenverstand:** Es kann ausgewogen Situationen beurteilen.

Ist mein Kind schulfähig?

9

Diese Frage lässt sich nur im ehrlichen Miteinander von Elternhaus, Kindergarten und Schule einigermaßen treffend beantworten



Merkmale der SCHULFÄHIGKEIT

(...das sollte Ihr Kind zur Einschulung können...)

- 1 Wahrnehmung
- 2 Mengen und Zahlen
- 3 Kognitive Voraussetzungen
- 4 Sprachliche Fähigkeiten
- 5 Praktische Fähigkeiten
- 6 Grob- und Feinmotorik
- 7 Motivationale Fähigkeiten
- 8 Sozialkompetenz
- 9 Emotionale Stabilität
- 10 Arbeitsverhalten

1 Wahrnehmung

10

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

- räumliche Orientierung (Schulweg, Schulhaus...)
- Raum-Lage-Beziehungen kennen und benennen (z.B. oben – unten)
- Auge-Hand-Koordination (Ball fangen, Stift nehmen)
- Körpergefühl / Achtsamkeit gegenüber sich selbst und anderen

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- *Schulweg einüben*
- *Ballspiele, malen*
- *Vereine*
- *achtsam miteinander umgehen*

2 Mengen und Zahlen

11

Das sollte ihr Kind mitbringen:

- Zahlverständnis (z.B. Mengenvergleich: was ist mehr/weniger, was ist größer/kleiner ...)
- Zählen bis 10 (vorwärts, rückwärts, von einer bestimmten Zahl aus)
- Würfelbilder u. Zahlbilder kennen und erkennen (ohne abzuzählen)
- Simultanerfassen der Mengen bis 6 (ohne Zählen zu müssen)

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Würfelspiele,
- Zählen im Alltag (beim Tischdecken, Aufräumen, Spazieren gehen ...)
- Zahlen in der Umwelt (Uhr, Preisschilder, Hausnummern)

3 Kognitive Voraussetzungen

12

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

- Selbstständiges Erfassen und Ausführen von Arbeitsaufträgen (auch mehrteilige)
- Gehörtes wiederholen
- Erlebtes in der passenden Reihenfolge erzählen
- Über Inhalte von Geschichten sprechen
- Kindgemäßes Erfahrungs- und Sachwissen
- Schlussfolgerndes Denken (Wenn-dann-Beziehung verstehen)
- Handlungsplanung

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- *Brettspiele*
- *Kind in den Alltag einbeziehen*
- *Kinder fördern und fordern (Interessen/Defizite)*

4 Sprachliche Fähigkeiten

13

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

- alle Laute sollen richtig gesprochen werden
- deutliche Aussprache in ganzen, grammatikalisch richtigen Sätzen (oftmals verwaschene Sprache -> Sprachprobleme nicht verharmlosen)
- Erlebnisse in richtiger Reihenfolge erzählen können/Gegenstände richtig benennen
- „Babysprache“ sollte abgelegt sein

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- phonologische Bewusstheit (Reime, Silben, Laute) fördern
- viel Vorlesen / Nacherzählen / Sprachspiele
- Sprachliches Vorbild sein
- viele Gelegenheiten zum Sprechen schaffen (Dinge benennen lassen, Handlungen versprachlichen)

Bei Sprachauffälligkeiten unbedingt fachlichen Rat suchen!

5 Praktische Fähigkeiten

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

- Vor- und Nachname / Geburtstag
- Adresse
- sich alleine aus- und anziehen können (Schuhe binden, Reißverschluss)
- eigene Sachen erkennen (Brotzeitbox, Arbeitsmaterialien, Kleidung)

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- *persönliche Daten regelmäßig einüben*
- *Selbst aus- und anziehen lassen*
- *auf den Wert der eigenen Sachen hinweisen*

6 Grob- und Feinmotorik

Das sollte ihr Kind mitbringen:

Grobmotorische Fähigkeiten

- laufen, springen, hüpfen, balancieren (auch rückwärts)
- Hampelmann/Überkreuzbewegungen
- Ball fangen und werfen
- Koordinationsfähigkeit
- Sitzhaltung / Körperspannung
- Distanz halten/Kraft dosieren

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- *Viele Bewegungsmöglichkeiten schaffen (draußen spielen, auch bei schlechtem Wetter, Wanderungen, Rad/Roller fahren)*
- *Durchhaltevermögen steigern*
- *Sportvereine*



6 Grob- und Feinmotorik

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

Feinmotorische Fähigkeiten

- richtige Stifthalterung (Druck, Fingerspannung, Handgelenk)
- richtiger Umgang mit der Schere (genaues Ausschneiden entlang einer Linie)
- genaues Ausmalen von Bildern / Nachspuren/ verbinden
- Exaktes Falten von Papier
- Umgang mit Klebestift / Flüssigkleber

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- *freies Malen / vorgefertigte Ausmalbilder*
- *Basteln mit Schere/Kleber/Papier (auch Stifte spitzen)*
- *versch. Materialien anbieten*
- *kneten, reißen, hämmern*
- *Puzzle, LEGO, Steckspiele, Bügelperlen*

7 Leistungsmotivation

17

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

- Lernen wollen und sich über eigene Erfolge freuen (intrinsische Motivation)
- Frustrationstoleranz – scheitern können
- Regeln befolgen / erkennen
 - Konsequenzen aushalten
- Mut haben, Neues auszuprobieren, offen an Herausforderungen herangehen
- Leistung erkennen / erarbeiten
- Ziele setzen u. verfolgen
- Lob und Kritik annehmen / vertragen

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- *Vorfreude auf die Schule unterstützen – keine neg. Äußerungen („Ernst des Lebens“)*
- *Interessen und Fähigkeiten des Kindes fördern*
- *Herausforderungen zulassen*
- *positiver Zuspruch u. Lob, aber auch angemessene Kritik*
- *Vereine*

8 Sozialkompetenz

18

Das sollte ihr Kind mitbringen:

- Einbringen, aber auch unterordnen in der Gruppe
- andere Meinungen anerkennen
- Abwarten können / sich zurücknehmen
- Auf andere acht geben / helfen/ teilen
-> Achtsamkeit / Empathie
- Regeln anerkennen / aufstellen / einhalten
- gemeinsame Ziele setzen und verfolgen
- Miteinander arbeiten – mit allen SuS der Klasse
- Konfliktfähigkeit (Meinungsverschiedenheiten verbal lösen, möglichst ohne Hilfe Erwachsener)

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- *Umgangsformen inner- und außerhalb der Familie*
- *Regeln (z.B. am Tisch) einüben und vorleben*
- *auf Teilen und Helfen bestehen*
- *üben, sich in andere hineinzusetzen (es sind nicht immer „die anderen“ schuld)*
- *Kind an Entscheidungen und Problemlösungen beteiligen*
- *Vereine*

9 Emotionale Intelligenz

19

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

- gesundes Selbstvertrauen
- Bedürfnisaufschub
- sich auf Neues einlassen können
- Andere annehmen wie sie sind, auf andere eingehen können (Einfühlungsvermögen)
- sich selbst zurück nehmen, wenn es notwendig ist
- eigenes Handeln reflektieren (Konsequenzen)
- Belastungen (psychische) steuern können
- Mit Enttäuschungen umgehen können (Frustrationstoleranz)

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Das Kind als eigene Persönlichkeit wahrnehmen
- Mit dem Kind über versch. Gefühle sprechen
- Verständnis zeigen
- Eltern als positives Modell

10 Arbeitsverhalten

20

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

- Ordnung halten (Arbeitsplatz / Garderobe)
- Schultasche **selbst** packen (Arbeitsmaterialien dabei haben und in Ordnung haben) → z.B. abends kontrollieren
- (Haus-)Aufgaben annehmen und **selbstständig** lösen
- zielorientiert arbeiten
- nicht ablenken lassen / Konzentrationsverhalten
- Aufgaben zu Ende führen (Durchhaltevermögen)
- Arbeitsrituale entwickeln / Strukturen aufbauen
- Arbeiten angehen, nicht wegschieben

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- *bei der Sache bleiben (z.B. Spiele zu Ende spielen)*
- *Kleine Alltagsaufgaben übertragen und konsequent erledigen lassen*
- *Erziehung zur Ordnung (aufräumen ...)*



Bayrischzell
Grundschule

Informationen

21

Grundschule Elbach

Steingrabenstr. 3

83730 Fischbachau

Telefon: 08028 637

Telefax: 08028 2399

E-Mail: 2677.sekretariat@schule.bayern.de

Grundschule Bayrischzell

Schulstraße 5

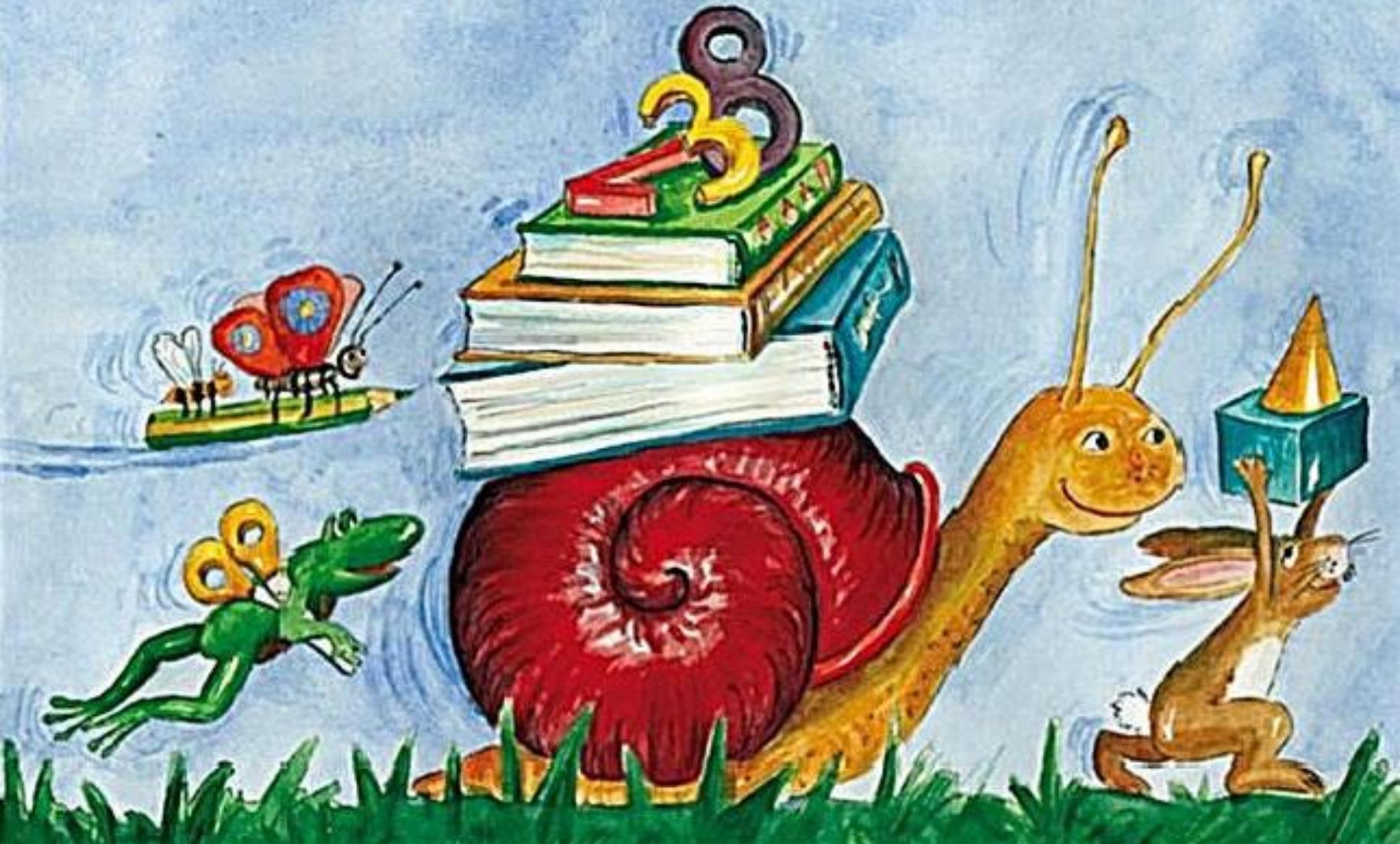
83735 Bayrischzell

Telefon: 08023 577

Telefax: 08023 1452

E-Mail: 2677.sekretariat@schule.bayern.de

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit